GERMAN FORM NO. 3320-107

TORO®

Modell 38120—9000001 und darüber

GEBRAUCHSANWEISUNG

TORO S200 SNOW THROWER

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Sicherheitssymbol bedeutet VORSICHT — UNFALLVERHÜTUNGSHINWEISE. Beachten Sie diese Hinweise genau, denn sie dienen Ihrer persönlichen Sicherheit. Nichtbeachtung kann Personenschäden zur Folge haben.

Diese Schneefräse ist für angemessen sicheren und leistungsfähigen Betrieb konstruiert und geprüft, sofern man genau nach Vorschrift mit ihr arbeitet.

VOR DEM BETRIEB

1. Nie Kinder mit der Schneefräse arbeiten lassen. Auch Erwachsene sollten erst mit der Maschine arbeiten, wenn sie vorliegende Anleitung genau durchgelesen haben und entsprechend eingewiesen worden sind.

2. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut und lernen Sie, wie das Gerät rasch abgestellt werden kann.

3. Niemanden auf der Arbeitsfläche dulden, insbesondere keine Kinder und Haustiere.

4. Geeignete Winterkleidung und zweckmässiges Schuhwerk tragen, damit man auf vereisten Flächen nicht ausrutscht.

5. Vorsicht beim Umgang mit Benzin — es ist sehr feuergefährlich. Den Tank mit Benzin-Öl-Gemisch füllen, ehe man den Motor startet.

   A. Zur Aufbewahrung der Benzin-Öl-Mischung einen vorschriftsmässigen Benzinkanister verwenden.

   B. Den Tank nur im Freien und nie bei laufendem oder heissem Motor füllen.

   C. Den Tank und Benzinkanister verschliessen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen, bevor man den Motor startet.

6. Die zu räumende Fläche genau untersuchen. Fussabstreifer, Schlitten, Latten, Drähte und sonstige Fremdkörper entfernen.

7. Die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen keinesfalls entfernen. Defekte Schutzeinrichtungen müssen repariert werden, ehe man mit der Schneefräse arbeitet. Auf festen Sitz aller Muttern, Bolzen und Schrauben achten.

8. Den Motor in Freien starten und ca. zwei Minuten lang warmlaufen lassen, damit er sich auf die Aussentemperatur einstellen kann, ehe man mit der Räumarbeit beginnt.

WÄHREND DES BETRIEBS

9. Nur bei guter Sicht bzw. Beleuchtung mit der Schneefräse arbeiten. Stets auf sicheren Stand achten und die Führungsgriffe gut festhalten. Keinesfalls laufen, sondern gemächlich gehen. Keine Dächer mit der Schneefräse räumen.

10. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

11. Gesicht, Hände, Füsse und andere Körperteile sowie Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, beneglichen oder umlaufender Teile bringen. IMMER SICHEREN ABSTAND VON DER AUSWURFÖFFNUNG HALTEN.

12. Keine Einstellungen bei laufendem Motor vornehmen.

13. Beim Räumen von Gehsteigen, Strassen oder Schotterwegen äusserst vorsichtig sein. Den Führungsgriff nach unten drücken, damit die Kufen und Rotorblätter angehoben und keine Steine aufgenommen und weggeschleudert werden. Auf versteckte Gefahren und den Strassenverkehr achten.

14. Den Auswurf nie gegen umstehende Personen, Fenster, Kraftfahrzeuge und dergleichen richten. Keine Personen oder Haustiere in der Nähe der laufenden Maschine dulden.

15. Keinen Schnee an steilen Abhängen räumen. Bei Richtungsänderungen auf Schrägflächen äusserst vorsichtig sein.

16. Die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen überlasten.

17. Wenn die Schneefräse gegen einen Fremdkörper gestossen ist oder starkt vibriert, den Motor sofort abstellen, das Zündkerzenkabel abziehen

SICHERHEITSHINWEISE

und das Gerät auf eventuell beschädigte, klemmende oder lockere Teile kontrollieren. Eventuell erforderliche Reparaturen sofort vornehmen, ehe man das Gerät wieder in Betrieb nimmt.

18. Den Motor abstellen und zum Stillstand kommen lassen, ehe man den Platz hinter dem Führungsgriff verlässt. Den Zündschlüssel abziehen, wenn man das Gerät unbeaufsichtigt lässt.

19. Den Motor abstellen und zum Stillstand kommen lassen, wenn man Einstell-, Reinigungs-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten vornehmen oder Fremdkörper aus dem Auswurf entfernen will. Dann das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, dass es nicht versehentlich an die Kerze gelangen kann.

20. Nach der Räumarbeit den Motor noch einige Minuten lang laufen lassen, damit die beweglichen Teile nicht festfrieren.

WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG

21. Beim Aufbewahren der Schneefräse den Zündschlüssel abziehen und an einem Ort aufbewahren, wo man ihn wiederfindet.

22. Nie Benzin im Kraftstofftank lassen, wenn man die Schneefräse in einem Gebäude aufbewahrt, wo mit Feuer oder Funken zu rechnen ist. Den Motor vor der Aufbewahrung abkühlen lassen. Die Schneefräse nie im Haus oder Keller aufbewahren.

23. Den Motor abstellen und alle beneglichen Teile zum Stillstand kommen lassen, bevor man Wartungs- oder Pflege- arbeiten vornimmt. Den Zündschlüssel abziehen und das Hochspannungskabel von der Zündkerze trennen.

24. Den Tankdeckel wieder anbringen, wenn die obere Abdeckhaube für Wartungszwecke abgenommen worden ist. Die Wartungs- und Aufbewahrungshinweise entsprechend dieser Anleitung beachten.

25. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben auf festen Sitz kontrollieren, damit die Schneefräse immer in betriebssicherem Zustand ist. Auch die Rotor- und Motor- befestigungsschrauben kontrollieren.

26. SICHERHEIT UND LEISTUNG KÖNNEN NUR BEI VERWENDUNG VON TORO-ORIGINALERSATZTEILEN GEWÄHRLEISTET WERDEN. NIE ERSATZ- ODER ZUBEHÖRTEILE VERWENDEN, DIE "SCHON PASSEN WERDEN".



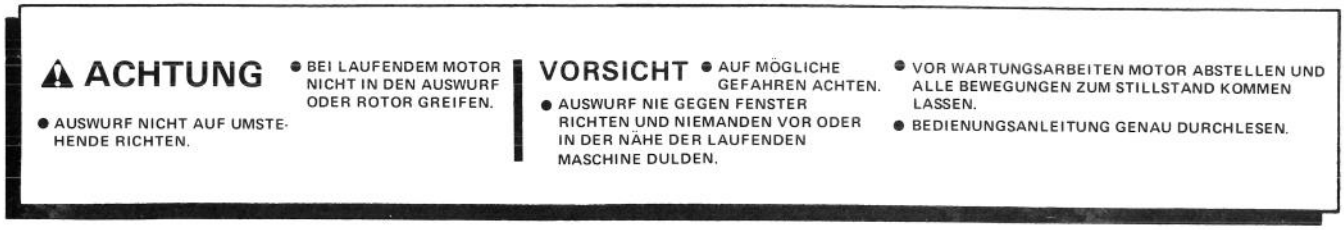
SICHERHEITSSCHILDER

Auf dem Rotorgehäuse und auf der Bedienungskonsole befinden sich Sicherheits- und Hinweisschilder. Schadhafte Schilder sind zu erneuern.

AUF DER BEDIENUNGSKONSOLE



AUF DEM ROTORGEHÄUSE



COPYRIGHT © ALL RIGHTS RESERVED
The Toro Company – 1978
MINNEAPOLIS, MN 55420 – U.S.A.

VORWORT

Beim Snow Master handelt es sich um ein hervorragendes Schneeräumgerät fortschrittlicher Technik, Konstruktion und Sicherheit. Bei richtiger Wartung und Pflege wird Sie der Snow Master nicht im Stich lassen.

Da es sich beim Snow Master um ein hochwertiges Erzeugnis handelt, liegt TORO viel an langer Lebensdauer und Betriebssicherheit Ihres Gerätes. Daher sollten Sie vorliegende Anleitung genau durchlesen und sich mit den Montage-, Betriebs- und Wartungshinweisen vertraut machen. Die Anleitung enthält fünf Hauptabschnitte:

1. Montagehinweise
2. Startvorbereitung
3. Betriebshinweise
4. Wartungshinweise
5. Ersatzteilbestellung

Bestimmte Hinweise in dieser Anleitung sind besonders herausgestellt. Dazu dienen die Wörter ACHTUNG, WICHTIG und ANMERKUNG. ACHTUNG kennzeichnet Hinweise für die persönliche Sicherheit. WICHTIG kennzeichnet mechanische Hinweise, die beachtet werden sollten, um Beschädigung der Schneefräse zu vermeiden. ANMERKUNG kennzeichnet allgemeine Hinweise, die besondere Beachtung verdienen.

Wenn Sie einmal Hilfe im Zusammenhang mit Ihrer Schneefräse benötigen, so wenden Sie sich an Ihren zuständigen autorisierten TORO-Vertreter oder TORO-Kundendienst. Name und Anschrift können Sie dem KD-Verzeichnis entnehmen. Ausser TORO-Originalersatzteilen führt der Händler oder Vertreter auch andere TORO-Erzeugnisse und vielerlei Zubehör.

INHALT

	Seite
Technische Daten	4
Montageteile	4
Montagehinweise	5
Montieren der Räder	5
Montieren des Griffoberteils	5
Startvorbereitung	6
Mischen von Benzin und Öl	6
Füllen des Kraftstofftanks	6
Bedienungselemente	7
Start- und Abstellhinweise	7
Betriebshinweise	8
Auswurfverstellung	8
Schneeräumtips	8
Wartung	9-12
Schmierung	9
Auswechseln der Nylon-Schürfleiste	9
Auswechseln des Antriebsriemens	9
Einstellen des Vergasers	10
Auswechseln der Zündkerze	11
Vorbereiten der Schneefräse zum Einlagern	12
Kenn-Nummern und Bestellhinweise	13
TORO-Garantie	13
Wartungsliste	14-16

TECHNISCHE DATEN

Tecumseh-Motor: Modell AH520, Typ 1585, Zweitaktmotor mit Rücklaufstarter und Luftkühlung, Leistung 2,25 PS bei 4300 U/min, Drehmoment 0,34 mkp bei 3000 – 4000 U/min, Hubraum 85 ccm. Dekompression und Tupfer für leichtes Starten.

Kraftstofftank: Tank aus Polyäthylen, Fassungsvermögen ca. 1 Ltr. Winterfester Tankdeckel mit Seitenentlüftung.

Schalldämpfer: Stahlblech geschweisst, Durchmesser 5 cm, Länge 35 cm. Grossvolumige Spezialkonstruktion dämpft das Motorgeräusch und lenkt die Auspuffgase nach unten.

Rotor: Zweiteilige Rotortrommel als Aluminium mit zwei Gummiblättern zwischen den Hälften. Rotor mit Kugellagerung auf der Antriebsseite und Bronzelager mit Öldauerschmierung auf der anderen Seite. Rotordurchmesser ca. 20 cm, Länge ca. 45 cm.

Rotorgehäuse: Breite zwischen Seitenplatten 50 cm.

Rotorantrieb: Riemenantrieb mit gefederter Spannrolle. Untersetzungsverhältnis zwischen Motor und Rotor 1:4,4.

Reifen: Durchmesser 15 cm, Breite 4 cm, mit Stollenprofil.

Rahmen: Seitenplatten aus profiliertem Aluminium, Motorträger aus Stahl und Schalldämpfer bilden den integrierten Rahmen zur Aufnahme von Motor und Rotor.

Lenkbügel: Zwei Aluminiumrohre 22 mm Durchmesser mit vinylummantelten Griffen.

Bedienungselemente: Zündschloss, Tupfer, Choke und Rücklaufstarter an der Bedienungskonsole. Auswurfverstellung rechts am unteren Lenkbügel.

Abmessungen:

Gesamtbreite ca. 52 cm

Gesamtlänge ca. 99 cm

Gesamthöhe ca. 91 cm

MONTAGETEILE

Anmerkung: Die Schneefräse und Montageteile vorsichtig aus dem Karton nehmen und anhand nachstehender Liste auf Vollständigkeit kontrollieren.

Benennung	Anzahl	Verwendungszweck
Rad	2	Räder auf der Achse befestigen.
Achse	1	Achse durch die Achshalter schieben.
Scheibe	2	Scheiben auf Achseschieben.
Schlagmutter	2	Zur Befestigung der Räder auf der Achse.
Lenkbügeloberteil	1	Befestigung aussen am Lenkbügelunterteil.
Maschinenschraube	4	Zur Befestigung des Lenkbügel- Oberteils.
Schlüssel	2	Für Zündschloss.
Gebrauchsanweisung	1	Vor Inbetriebnahme der Schneefräse genau durchlesen.
Registrierkarte	1	

MONTAGEHINWEISE

Anmerkung: Links und rechts versteht sich in Blickrichtung von der Hinterseite der Schneefräse nach vorn.

MONTIEREN DER RÄDER

Erforderliches Werkzeug: Hammer

1. Eine Schlagmutter durch leichtes Klopfen mit einem Hammer auf einer Achsseite befestigen (Abb. 1).

2. Ein Rad auf die Achse gegen die Schlagmutter schieben (Abb. 1). Dabei muss die Radnabenseite mit den sechs Speichen zur Achsmitte weisen.

3. Die Unterlegscheibe auf die Achse und gegen die Radnabe schieben (Abb. 1).

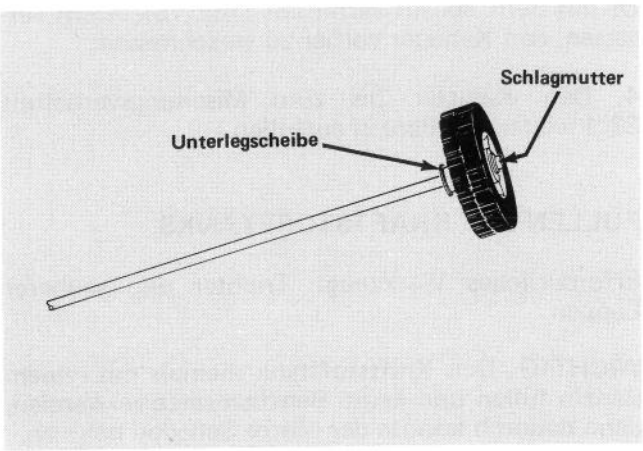


Abb. 1

4. Die Achse durch beide Achshalter schieben (Abb. 2). Dabei auf die Lage der Unterlegscheibe achten (Abb. 2).

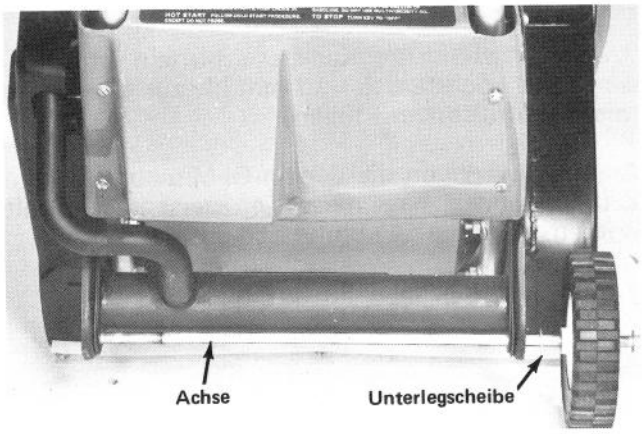


Abb. 2

5. Die Schneefräse auf das montierte Rad kippen und einen Holzklotz unter die Schlagmutter legen. Dann die Unterlegscheibe und das Rad auf das andere Achsende schieben und ebenfalls mit der Schlagmutter befestigen.

MONTIEREN DES GRIFFOBERTEILS

Erforderliches Werkzeug: Schraubenzieher

1. Die Schneefräse auf die Räder stellen.

2. Das Griffoberteil zwischen Griffunterteil und Verkleidung einführen (Abb. 3) und die Bohrungen in Verkleidung, Griffoberteil und Griffunterteil zur Deckung bringen (Abb. 3).



Abb. 3

3. Den Griffbügel auf beiden Seiten mit vier Maschinenschrauben befestigen. Die Schrauben gut festziehen. (Abb. 4).

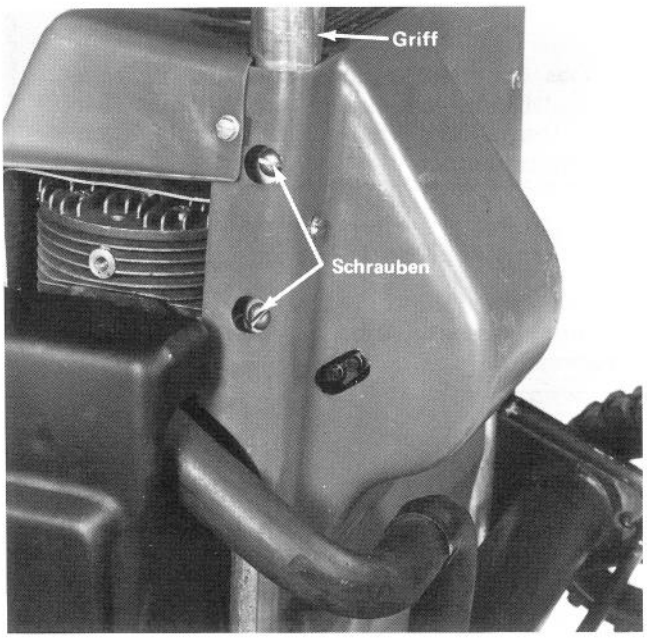


Abb. 4

STARTVORBEREITUNG

ACHTUNG

Benzin ist feuergefährlich – daher Vorsicht beim Umgang und Lagern. Den Tank nie füllen, solange der Motor läuft, noch heiss ist oder in einem geschlossenen Raum steht. Offene Flammen und elektrische Funken fernhalten und beim Mischen des Kraftstoffs bzw. Füllen des Tanks NICHT RAUCHEN. Den Tank höchstens 5 - 10 mm von der Oberkante füllen, damit der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat. Den Tank keinesfalls bis zum Stutzen füllen. Den Tank nur im Freien und mit einem Trichter oder Mundstück füllen, damit kein Benzin verschüttet wird. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen, ehe man den Motor startet.

Benzin in einem sauberen, vorschriftsmässigen und verschlossenen Behälter an einem kühlen und luftigen Ort aufbewahren – keinesfalls im Haus. Höchstens einen Vorrat für 30 Tage kaufen, damit man stets zündwilliges Benzin zur Verfügung hat. Benzin ist ein Kraftstoff für Verbrennungsmotoren und darf daher für keinen anderen Zweck verwendet werden. Viele Kinder lieben den Geruch von Benzin. Daher Benzin unzugänglich für Kinder aufbewahren, denn die Dämpfe sind gesundheitsschädlich und explosiv.

MISCHEN VON BENZIN UND ÖL

Erforderliches Werkzeug: Benzinkanister, Trichter und sauberer Lappen

Der Zweitaktmotor des Snow Master benötigt eine Mischung aus BENZIN und OEL zur Schmierung der Lager und anderer beweglicher Teile. Das richtige Mischungsverhältnis ist 32:1 d.h. 32 Teile Benzin und 1 Teil Öl.

Anmerkung: Benzin und Öl müssen vorher in einem sauberen Benzinbehälter gemischt werden. Benzin und Öl niemals in einem geschlossenen Raum oder erst im Kraftstofftank mischen. Stets frisches Benzin verwenden.

Das Öl für die Mischung bei Raumtemperatur (über 10° C) aufbewahren, damit es sich leichter mit dem Benzin vermischt.

ACHTUNG

Das Öl nicht in der Nähe von offenem Licht oder an einem sehr warmen Ort aufbewahren, denn es könnte sich entzünden.

1. Ungefähr 1 Liter Normalbenzin in einen Benzinkanister geben (Abb. 5).

2. 1/2 Tasse (90 cm^3) Zweitaktöl in den Benzinkanister giessen (Abb. 5). Kein Mehrbereichsöl verwenden.

3. Den Kanister kräftig schütteln, damit sich das Öl mit dem Benzin vermischt (Abb. 5). Nicht vergessen, den Kanister vorher zu verschliessen.

4. Den Kanister bis zum Mischungsverhältnis 32:1 weiter mit Benzin auffüllen.

FÜLLEN DES KRAFTSTOFFTANKS

Erforderliches Werkzeug: Trichter und sauberer Lappen

WICHTIG: Den Kraftstofftank niemals mit reinem Benzin füllen und keine Benzinzusätze verwenden, denn dadurch könnte der Motor Schaden nehmen.

1. Benzin und Öl mischen (siehe Mischen von Benzin und Öl, Seite 6).

2. Die Umgebung des Tankdeckels säubern, damit kein Schmutz in den Tank gelangen kann. Den Tankdeckel abnehmen (Abb. 6).

3. Die Mischung im Kanister schütteln und dann den Tank höchstens 5 - 10 mm bis zur Oberkante (nicht Einfüllstutzen) füllen.

Anmerkung: Wenn die Benzin-Öl-Mischung längere Zeit gestanden hat, muss sie zuerst geschüttelt werden, denn das Öl könnte sich abgesetzt haben.

4. Den Tankdeckel dicht verschliessen.

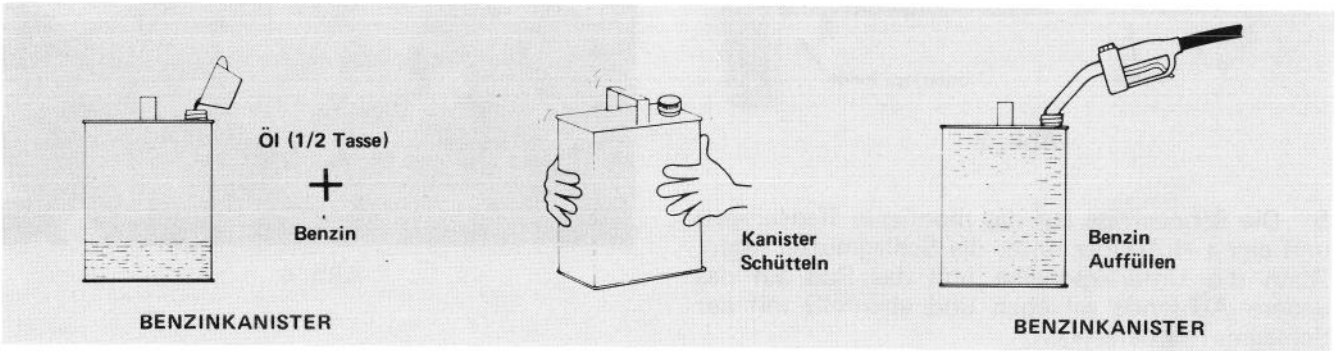


Abb. 5

BEDIENUNGSELEMENTE

1. Tupfer (Abb. 6) – Den Tupfer betätigen, damit eine kleine Menge Kraftstoff aus dem Vergaser in den Zylinder eingespritzt wird, wodurch der Motor bei tiefen Temperaturen leichter anspringt. BEI WARMEM MOTOR DEN TUPFER NICHT BETÄTIGEN.

2. Choke (Abb. 6) – Zum Starten des Motors den Chokeknopf herausziehen. Dadurch wird weniger Luft angesaugt, so dass der Motor ein fettes Gemisch erhält und leichter anspringt.

3. Zündschloss (Abb. 6) – Der Schalter hat die Stellung EIN und AUS. Den Zündschlüssel auf EIN drehen, dann kann der Motor durch Ziehen am Starterseil angeworfen werden. Zum Abstellen des Motors den Schlüssel auf AUS drehen.

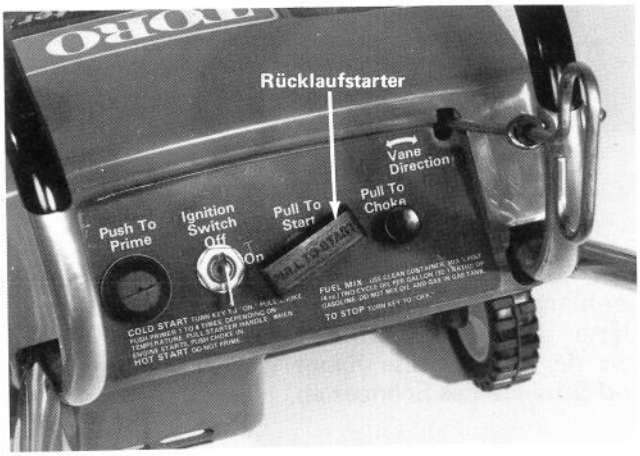


Abb. 6

4. Rücklaufstarter (Abb. 6) – Zum Starten des Motors das Starterseil kräftig herausziehen.

5. Auswurfverstellung (Abb. 6) – Durch Drehen am Griff kann die Schneeauswurfrichtung bestimmt werden, d.h. nach rechts, nach links oder nach vorn.



Modell mit Rücklaufstarter

START- UND ABSTELLHINWEISE

STARTEN DES MOTORS

1. Kontrollieren, ob sich der Rotor ungehindert drehen lässt.

2. Den Chokeknopf herausziehen (Abb. 7).

3. Den Daumen auf das Loch in der Mitte des Tupfers setzen (Abb. 7) und je nach Lagerungstemperatur der Schneefräse den Tupfer ein bis vier Mal betätigen. Bei Temperaturen über – 6° C den Tupfer ein bis zwei Mal, bei Temperaturen unter – 6° C drei bis vier Mal betätigen. Bei sehr tiefen Temperaturen (unter – 20° C) den Tupfer fünf oder sechs Mal betätigen.

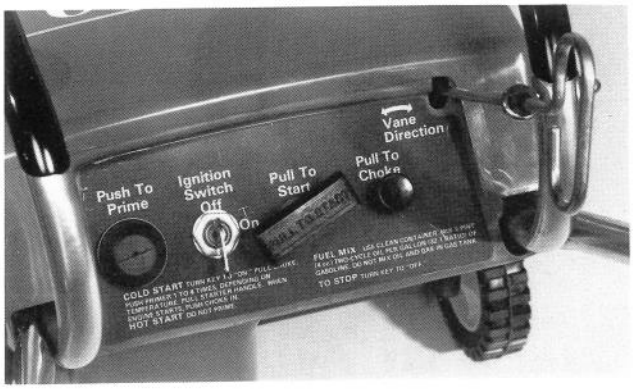


Abb. 7

Anmerkung: Bei warmem Motor den Tupfer nicht betätigen, den Chokeknopf jedoch herausziehen.

4. Den Zündschlüssel auf EIN drehen (Abb. 7).

5. Zum Anwerfen des Motors die Schneefräse mit einer Hand am unteren Griffbügel festhalten, den Startergriff (Abb. 7) fassen und mit einem kräftigen Armzug den Motor anwerfen. Wenn der Motor nach vier Startversuchen nicht anspringt, den Tupfer nochmals wie oben betätigen und den Startvorgang wiederholen.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Den Zündschlüssel auf AUS drehen (Abb. 7).

2. Alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen, ehe man den Platz hinter dem Führungsgriff verlässt.

BETRIEBSHINWEISE

AUSWURFVERSTELLUNG

Durch Drehen des Verstellgriffs (Abb. 8) wird die Schneeauswurfrichtung bestimmt. Nach dem Schneeräumen sollten die Auswurfleitblätter senkrecht gestellt werden. Lässt man die Leitblätter in Schrägstellung, so können sie sich eventuell verziehen und somit die Auswurfwirkung beeinträchtigen.

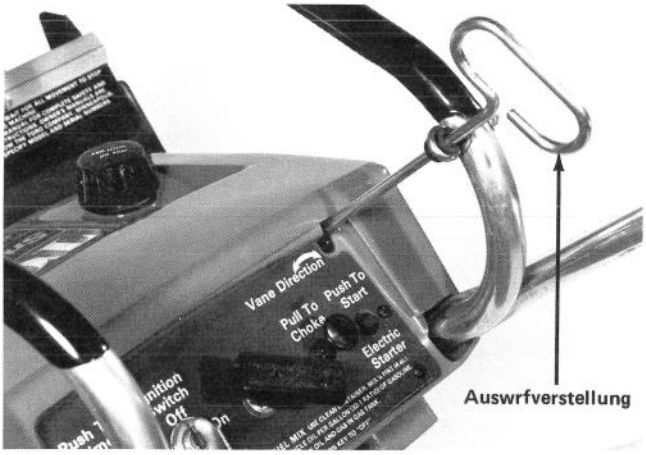


Abb. 8

SCHNEERÄUMTIPS

1. Der Motor darf nur mit einer Benzin-Öl-Mischung im Verhältnis 32:1 betrieben werden.

2. Die Schneefräse ist für den Betrieb bei Temperaturen von höchstens + 7°C konstruiert. Bei höheren Temperaturen kann sich der Motor überhitzen.

3. Die zu räumende Fläche sorgfältig nach Gegenständen wie Fussabstreifer, Schlitten, Spielzeug, Holz- oder Drahtstücke und dergleichen absuchen. Solche Gegenstände können beim ersten Schneefall zugedeckt und dann von den Rotorblättern aufgenommen und fortgeschleudert werden.

4. Beste Räumergebnisse werden erzielt, wenn man die Auswurfleitblätter senkrecht stellt, den Schnee mit dem Wind auswirft und jeden Räumgang leicht überlappen lässt (Abb. 9).



Abb. 9

5. Beim Räumen von Stufen oder tiefen Verwehungen hält man das Gerät am unteren und oberen Griffbügel und arbeitet mit Schwenkbewegungen (Abb. 10).



Abb. 10

6. Die Schneefräse zieht sich von selbst vorwärts, wenn man sie nach vorn neigt, so dass die Rotorblätter den Boden berühren. Die Fahrgeschwindigkeit der Schneefräse hängt jedoch von der Tiefe und Schwere des Schnees ab.

7. Bevor die Schneefräse aufbewahrt wird, lässt man den Motor noch einige Minuten lang laufen, damit sich kein Eis auf den beweglichen Teilen bildet. Eis und Schnee von der Bedienungskonsole und oberen Verkleidung entfernen, damit die Betätigungsgestänge nicht festfrieren.

8. Beim Aufbewahren der Schneefräse die Auswurfleitblätter senkrecht stellen. Das Gerät kann am oberen Griffbügel bequem aufgehängt werden (Abb. 11).

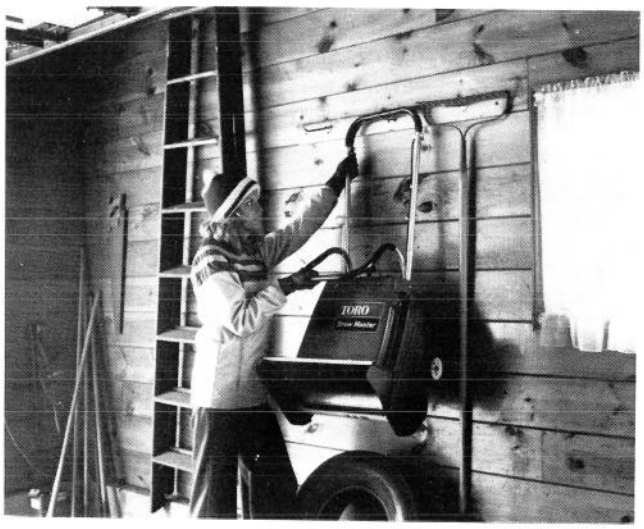


Abb. 11

WARTUNG

ACHTUNG

Um unbeabsichtigtes Starten des Motors bei Wartungsarbeiten auszuschliessen, den Zündschlüssel auf AUS drehen und abziehen. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze lösen und so sichern, dass es die Kerze nicht berühren kann.

SCHMIERUNG

Erforderliches Werkzeug: keines

Die Schneefräse bedarf keiner Schmierung, denn alle Lager sind völlig wartungsfrei.

AUSWECHSELN DER NYLON-SCHÜRFLEISTE

Erforderliches Werkzeug: Schraubenschlüssel 3/8 Zoll

1. Den Kraftstofftank entleeren.

2. Die Schneefräse auf ihre rechte Seite kippen.

3. Die drei Sicherungsmuttern und Schlosschrauben entfernen, mit denen die Schürfleiste unten am Rotorgehäuse befestigt ist (Abb. 12).



Abb. 12

4. Die neue Schürfleiste mit drei Schlosschrauben und Sicherungsmuttern montieren (Abb. 12).

AUSWECHSELN DES ANTRIEBSRIEMENS

Erforderliches Werkzeug: Schraubenschlüssel 5/16 und 3/8 Zoll

Der Antriebsriemen des Rotors wird durch eine gefederte Rolle gespannt. Nach längerer Betriebszeit kann der Riemen jedoch so stark abgenutzt sein, dass er durchrutscht und den Rotor nicht mehr antreibt. In diesem Fall muss der Riemen ausgewechselt werden.

1. Den Zündschlüssel auf AUS drehen und abziehen.

2. Die Blechschraube und vier Sechskantschrauben und Muttern entfernen, mit denen die Verkleidung befestigt ist (Abb. 13). Dann die Verkleidung abnehmen.

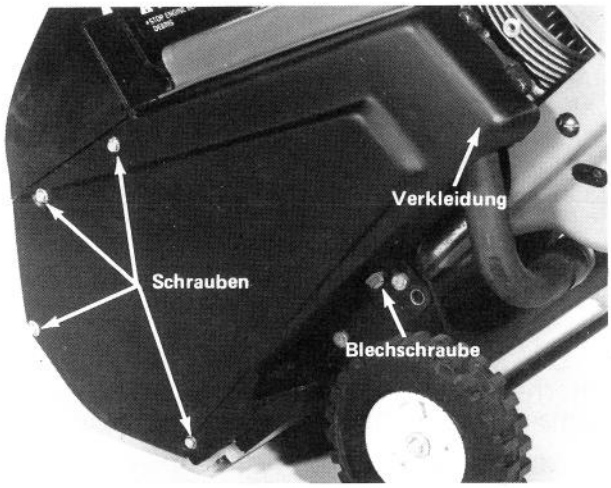


Abb. 13

3. Die Spannrolle hochdrücken und den Riemen herausziehen (Abb. 14). Dann die gefederte Spannrolle vorsichtig zurückgleiten, aber nicht zurückschnappen lassen.

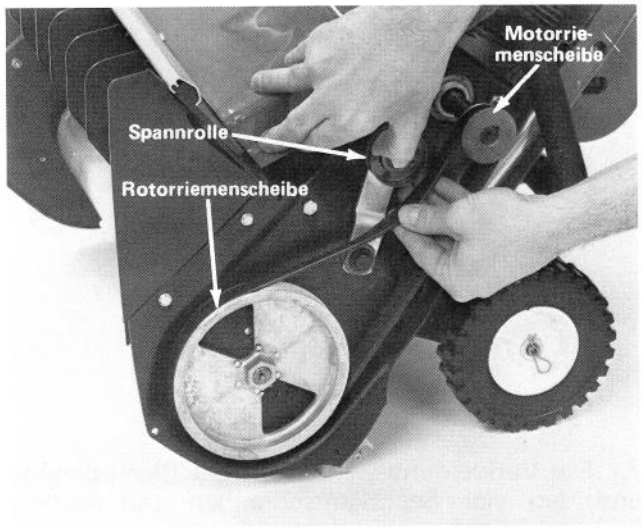


Abb. 14

4. Den Antriebsriemen von der Rotor- und Motorriemenscheibe abnehmen (Abb. 14).

5. Den neuen Riemen zuerst über die Motorriemenscheibe legen, unter der Spannrolle durchführen und dann über den Rand der Rotorriemenscheibe ziehen (Abb. 15).

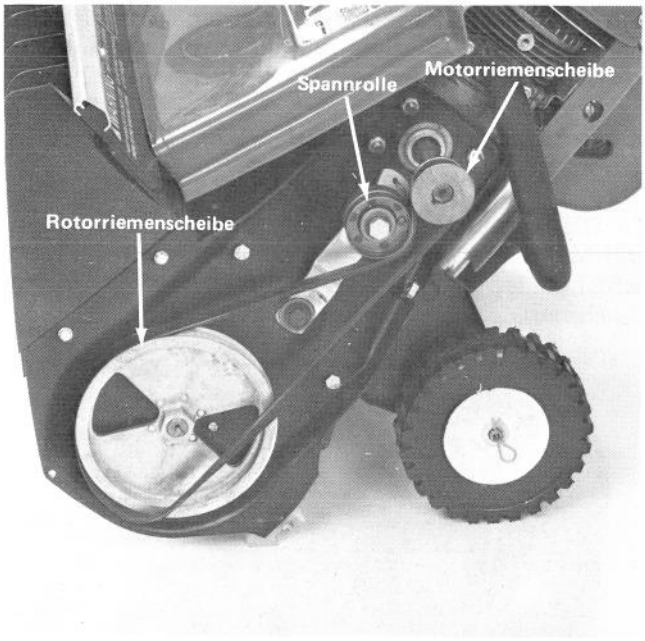


Abb. 15

6. Die Spannrolle nach oben drücken und die Rotorriemenscheibe vorwärtsdrehen, so dass der Riemen auf die Scheibe gezogen wird (Abb. 18).

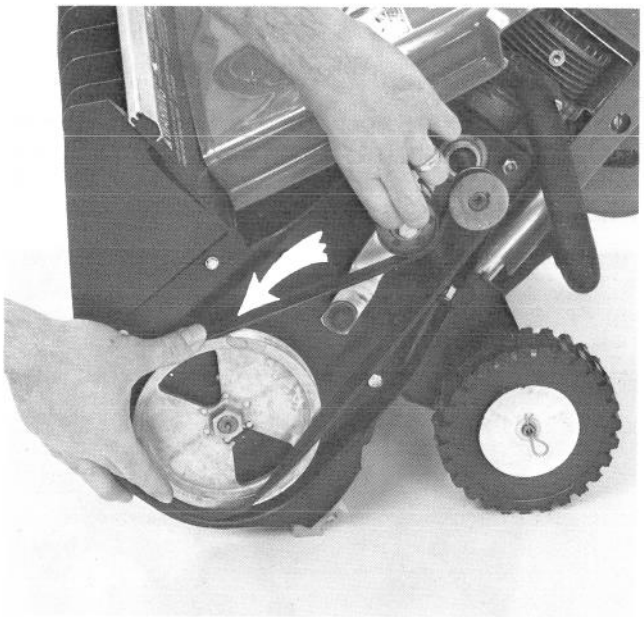


Abb. 16

7. Die Verkleidung wieder mit der Blechschraube und den vier Sechskantschrauben und Muttern befestigen (Abb. 13).

EINSTELLEN DES VERGASERS

Erforderliches Werkzeug: Schraubenzieher

Der Vergaser wurde im Werk eingestellt und bedarf normalerweise keiner Nachstellung. Sollte jedoch trotzdem einmal eine Nachstellung notwendig werden, so verfährt man wie folgt:

1. Haupteinstellschraube (Abb. 17) — Die Schraube vorsichtig nach rechts hineindrehen, bis leichter Widerstand spürbar wird. Dann die Schraube wieder um 7/8 Gänge nach links herausdrehen.

WICHTIG: Die Haupteinstellschraube nicht zu weit hineindrehen, denn sonst könnten Schraube und Sitz beschädigt werden.

2. Leerlaufeinstellschraube (Abb. 17) — Die Schraube vorsichtig nach rechts hineindrehen, bis leichter Widerstand spürbar wird. Dann die Schraube wieder um eine volle Umdrehung (360°) nach links herausdrehen.

WICHTIG: Die Leerlaufeinstellschraube nicht zu weit hineindrehen, denn sonst könnten Schraube und Sitz beschädigt werden.

Anmerkung: Die Einstellung der Haupteinstellschraube ist nur annähernd, genügt aber zum Starten des Motors, damit der Vergaser feineingestellt werden kann (Schritt 3 - 4).

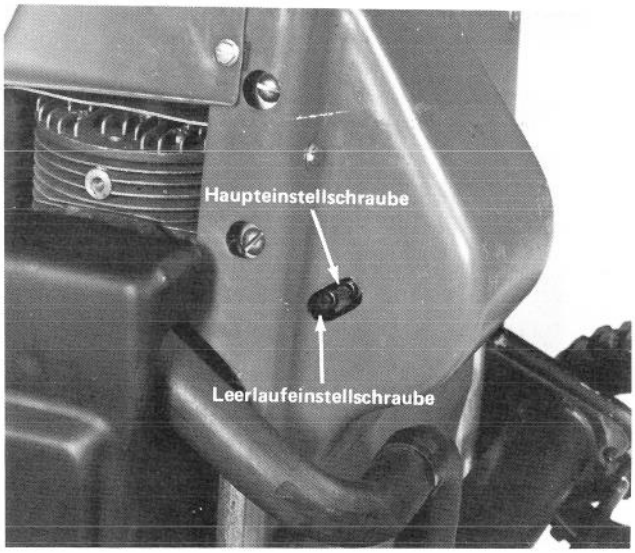


Abb. 17

3. Den Motor starten und ca. 3 - 5 Minuten lang warmlaufen lassen. Den Vergaser nur bei warmem Motor und bei einer Umgebungstemperatur einstellen, die der durchschnittlichen Aussentemperatur entspricht.

WARTUNG

ACHTUNG

Die Feineinstellung des Vergasers muss bei laufendem Motor vorgenommen werden. Daher nicht in die Nähe des Rotors kommen, der sich bei laufendem Motor dreht. Hände, Füsse und Gesicht in sicherem Abstand von verdeckten, beweglichen oder umlaufenden Teilen halten, denn es besteht Verletzungsgefahr.

4. Zur Feineinstellung der Haupteinstellschraube muss der Motor belastet sein. Wenn der Motor beim Schneeräumen nicht genügend Leistung abgibt, unterbricht man die Räumarbeit und dreht die Haupteinstellschraube um jeweils 1/8 Gang nach links (heraus), bis die Motorleistung ausreicht. Die Einstellung durch wiederholten Lastbetrieb kontrollieren.

Anmerkung: Wenn der Motor stark qualmt, ist der Vergaser zu fett eingestellt. In diesem Fall muss die Haupteinstellschraube nach rechts gedreht werden.

AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE

Erforderliches Werkzeug: Kerzenschlüssel 13/16 Zoll, Fühlerlehre, sauberer Lappen und Schraubenzieher

Als Ersatzkerze ist eine Champion RJ13Y oder gleichwertige kerze zu verwenden. Der vorgeschriebene Elektrodenabstand beträgt 0,9 mm. Da sich der Abstand zwischen Mittel- und Seitenelektrode während des normalen Motorbetriebs allmählich vergrössert, sollte die Kerze alle 25 Betriebsstunden geprüft und ausgewechselt werden, wenn sie verschmutzt oder angefressen ist.

1. Die drei Befestigungsschrauben der Verkleidung vorn am Rotorgehäuse entfernen (Abb. 18).

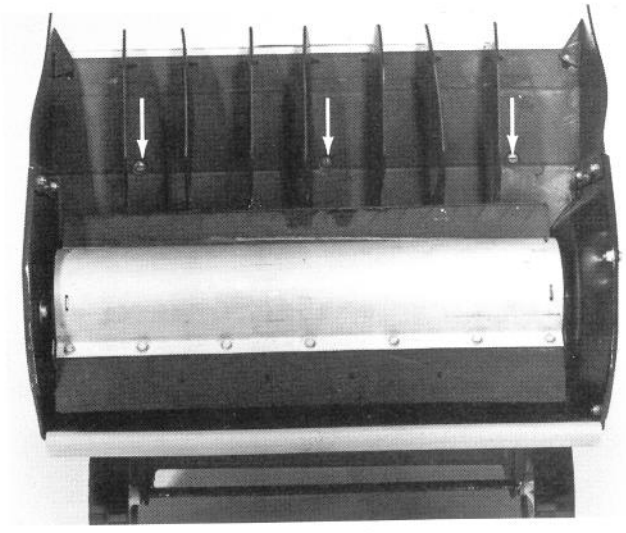


Abb. 18

2. Den Tankdeckel abnehmen (Abb. 19).

3. Die zwei Blechschrauben entfernen, mit denen die obere Verkleidung seitlich befestigt ist (Abb. 19). Dann die Verkleidung abnehmen. Den Tankdeckel wieder verschliessen.

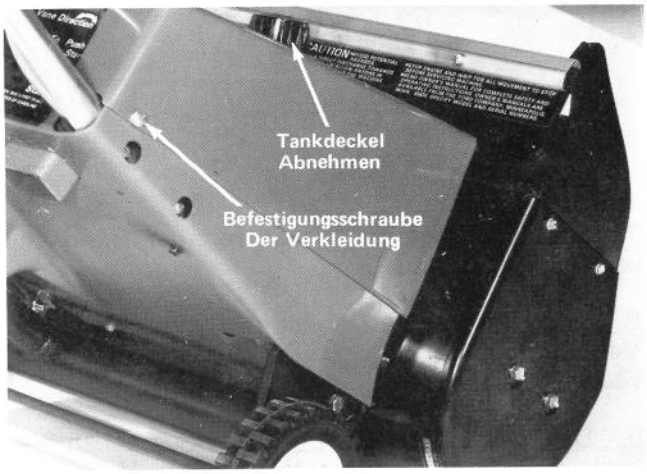


Abb. 19

4. Die Umgebung der Zündkerze reinigen, damit beim Herausschrauben der Kerze kein Schmutz in den Zylinder gelangen kann.

5. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen und die Kerze herausschrauben (Abb. 20).

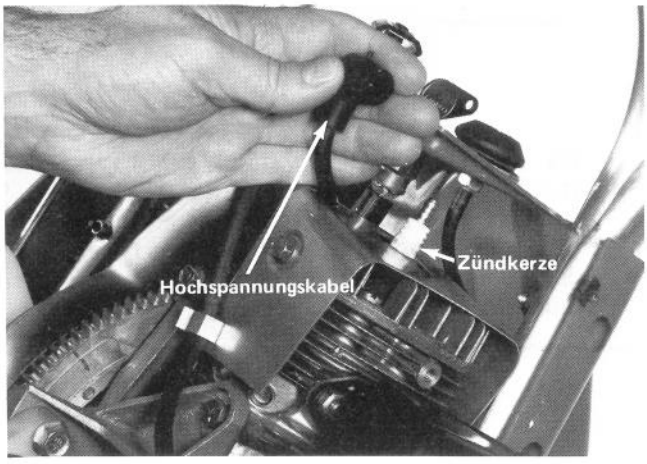


Abb. 20

WICHTIG: Eine rissige, verölte oder verschmutzte Zündkerze muss erneuert werden. Die Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder mit einer Drahtbürste reinigen, denn es könnte Abreib in den Zylinder gelangen und zu Motorschaden führen. Im Zweifelsfall stets eine neue Zündkerze einsetzen (siehe Schritt 6).

6. Den Elektrodenabstand der neuen Zündkerze auf 0,9 mm einstellen (Abb. 21) und die Kerze fest in den Zylinderkopf einschrauben (Anzugsdrehmoment 2 mkp).

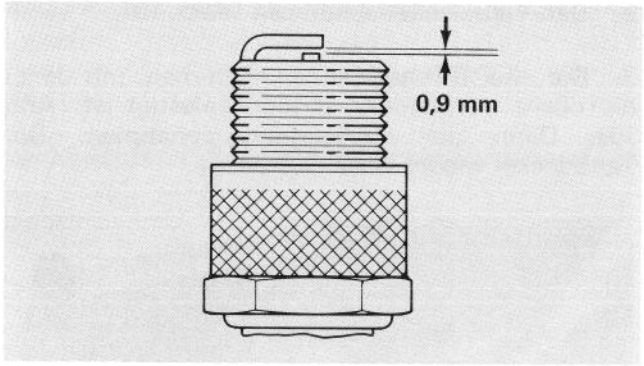


Abb. 21

7. Das Hochspannungskabel mit der Zündkerze verbinden (Abb. 20).

8. Den Tankdeckel abnehmen und die obere Verkleidung anbringen (Abb. 19). Den Tankdeckel wieder verschliessen.

9. Die Verkleidung vorn mit drei Schrauben 3/4" lang am Rotorgehäuse befestigen (Abb. 18).

10. Die vordere Abdeckung in die Nuten der oberen Verkleidung schieben und die Seiten der oberen Verkleidung mit zwei Blechschrauben 1/2" lang befestigen (Abb. 19).

VORBEREITEN DER SCHNEEFRÄSE ZUM EINLAGERN

ACHTUNG

Da die Benzin-Öl-Mischung im Kraftstofftank explosiv ist, muss der Tank im Freien und in sicherem Abstand von Feuer oder offenem Licht entleert werden. Beim Ablassen des Kraftstoffs nicht rauchen.

1. Den Tankdeckel abnehmen und die Schneefräse umdrehen, damit der Kraftstoff in einen Behälter entleert werden kann. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

2. Den Motor starten und laufen lassen, bis er infolge Kraftstoffmangels stehenbleibt. Sobald der Motor zu stottern beginnt, den Choke herausziehen, damit auch der Kraftstoff im Vergaser verbraucht wird.

Anmerkung: Nach Entleeren des Kraftstofftanks kann es sein, dass die Kraftstoffanlage nicht genügend Benzin enthält, um den Motor starten zu können. Die Kraftstoffanlage muss aber vollständig leer sein, damit sich keine harzigen Rückstände in Vergaser, Kraftstoffleitung und Tank absetzen können, die Startschwierigkeiten zu Beginn der neuen Räumsaison verursachen würden. Falls der Motor nicht anspringt, den Rücklaufstarter 5 bis 10 Mal betätigen, damit die Kraftstoffanlage vollständig entleert wird.

3. Die Zündkerze herausschrauben (siehe Auswechseln der Zündkerze, Schritt 1 - 5, Seite 12). Dann zwei Teelöffel Motoröl durch die Kerzenöffnung in den Zylinder giessen und langsam am Starterseil ziehen, damit sich das Öl im Zylinder verteilt. Dann die Zündkerze wieder einschrauben und mit 2 mkp festziehen.

4. Rotor, Rotorgehäuse und Schneefräse aussen säubern.

5. Alle Schrauben und Muttern nachziehen und eventuell beschädigte Teile repariern bzw. auswechseln.

6. Die Schneefräse an einem sauberen und trockenen Ort zugedeckt aufbewahren, keinesfalls aber im Haus oder Keller.

KENN-NUMMERN UND BESTELLHINWEISE

MODELL- UND SERIENNUMMERN

Die Schneefräse hat zwei Kenn-Nummern, nämlich eine Modell- und eine Seriennummer. Beide Nummern stehen auf einem Schild (Abb. 22) rechts am Rotorgehäuse unmittelbar vor dem rechten Rad.

Bei jedem Schriftwechsel über die Schneefräse ist die Modell- und Seriennummer anzugeben, damit die richtigen Informationen und Ersatzteile geliefert werden.

Bei Ersatzteilbestellungen an einen autorisierten TORO-Händler sind folgende Angaben zu machen:

1. Modell- und Seriennummer der Schneefräse.

2. Nummer, Benennung und Anzahl der gewünschten Ersatzteile.

Anmerkung: Nicht nach der Bildnummer einer Ersatzteilliste bestellen, sondern immer die Bestellnummer angeben.

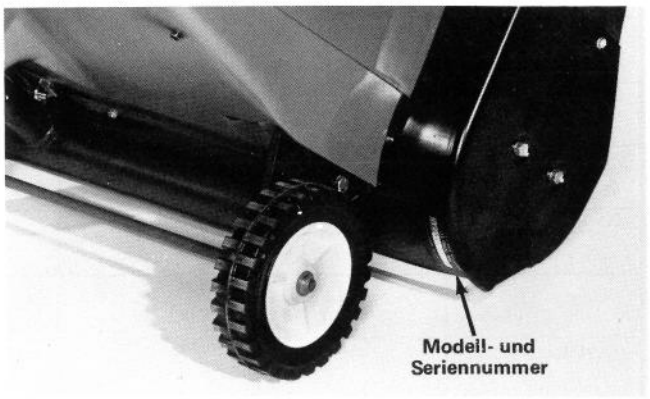


Abb. 22

DAS TORO-VERSPRECHEN

Die Toro Company verpflichtet sich, alle Mängel an einem Toro-Erzeugnis zu beheben, die beim Erst-Käufer auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Es gelten folgende Garantiefristen, gerechnet vom Kaufdatum:

Heimgeräte	1 Jahr
Heimgeräte, die kommerziell genutzt werden . .	45 Tage
Behördengeräte (kommerziell genutzte Geräte) . .	1 Jahr

Die Garantieverpflichtung erstreckt sich auf Kosten für Ersatzteile und Arbeitszeit, doch der Kunde trägt die Frachtkosten. Senden Sie Ihr Heimgerät einfach an eine Toro-Kundendienststelle bzw. ein Behördengerät an eine Toro-Vertriebsstelle.

WARTUNGSLISTE

Datum	Betriebs-stunden	Schürfleiste gerüft	Riemen geprüft	Zündkerze geprüft	Vorbereitung zur Aufbewahrung	Bemerkungen

WARTUNGSLISTE

Datum	Betriebs-stunden	Schürfleiste gerüft	Riemen geprüft	Zündkerze geprüft	Vorbereitung zur Aufbewahrung	Bemerkungen

WARTUNGSLISTE

Datum	Betriebs-stunden	Schürfleiste gerüft	Riemen geprüft	Zündkerze geprüft	Vorbereitung zur Aufbewahrung	Bemerkungen